

Nummer 05-0357-A16-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5 J x 18 H2 Typ TN1-8518
 Hersteller Kautschuk-Verwertungs GmbH

Auftraggeber Kautschuk-Verwertungs GmbH
 An der Walkmühle 2
 46356 Essen
 QA 05 113 05035

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell TN1
 Typ TN1-8518
 Radgröße 8,5 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \emptyset (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---|--|-----------------------|-----------------|----------------------|
| - | TN1-8518/ \emptyset 72,6- \emptyset 64,1 *mit 3mm Distanzscheibe | 5/114,3/64,1 | 42* | 650 | 1990 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen TOMASON
 Radtyp und Ausführung TN1-8518
 Radgröße 8,5 J x 18 H2
 Einpresstiefe ET 45
 Giessereikennzeichen EXC
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 050357) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda

Spurverbreiterung innerhalb 2% / Fahrwerksfestigkeitsnachweis liegt vor

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| Hon. Accord Coupe CG2 e6*95/54/0049*.. | 147 | 225/40R18 | K42 K49 K50 K56 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 S01 |
| | 147 | 235/40R18 | K42 K44 K49 K50 K56 | |
| Hon. Accord Tourer CM1,CM2,CN2 e6*2001/116*0093, 0094,0097*.. | 103-140 | 225/40R18 | K42 K45 K46 K49 K50 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 Car D03 V18 S01 |
| | 103-140 | 245/35R18 | K42 K46 K50 R03 | |
| | 103-140 | 255/35R18 | K42 K46 K50 R03 | |
| Honda Accord CL3, CL4 e11*98/14*0165*.., e11*98/14*0166*.. | 113 | 225/35R18 | K42 K49 K50 K56 T87 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 S01 |
| Honda Accord CL7, CL9, CN1 e6*2001/116*0091, 0092, 0096*.. | 103-140 | 225/40R18 | K45 K46 K49 K50 K56 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 Sth V18 S01 |
| | 103-140 | 245/35R18 | K42 K46 K50 K56 R03 | |
| | 103-140 | 255/35R18 | K42 K46 K50 K56 R03 | |
| Honda Accord Typ R CH1 e11*98/14*0106*.. | 156 | 225/35R18 | K42 K44 K49 K50 K56 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 V18 S01 |
| | 156 | 225/40R18 | G01 K41 K42 K44 K49 K50 K56 | |
| | 156 | 245/35R18 | K42 K44 K50 K56 R03 | |
| Honda CR-V RE5, RE6 e11*2001/116*0301* e11*2001/116*0302* | 103, 110 | 225/60R18 | K49 R70 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 S01 |
| | 103, 110 | 235/55R18 | K49 | |
| | 103, 110 | 245/50R18 | K42 K49 | |
| Honda Civic FK1, FK2, FK3 e11*2001/116* 0255,0256,0257*.. | 61, 103 | 215/40R18 | K42 T85 T89 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 Flh V18 S01 |
| | 61, 103 | 225/40R18 | K41 K42 K44 K49 | |
| | 61, 103 | 245/35R18 | K41 K42 K44 K49 K50 | |
| Honda FR-V BE1, BE3 e6*2001/116*0099*.. e6*2001/116*0100*.. | 92,103,110 | 215/40R18 | K41 K45 K46 T85 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 V18 S01 |
| | 92,103,110 | 225/40R18 | K41 K42 K43 K45 K46 K49 K50 | |
| | 92,103,110 | 245/35R18 | K41 K42 K43 K45 K46 K49 K50 | |
| Honda FR-V BE5 e6*2001/116*0104*.. | 103 | 215/40R18 | K41 K45 K46 T89 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A19 D03 V18 S01 |
| | 103 | 225/40R18 | K41 K42 K43 K45 K46 K49 K50 T89 | |
| | 103 | 245/35R18 | K41 K42 K43 K45 K46 K49 K50 T89 | |

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

Nummer 05-0357-A16-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5 J x 18 H2 Typ TN1-8518
Hersteller Kautschuk-Verwertungs GmbH

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebengewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

D03 Das Sonderrad nur zulässig in Verbindung mit einer Distanzscheibe [d=3mm].

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

Nummer 05-0357-A16-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5 J x 18 H2 Typ TN1-8518
Hersteller Kautschuk-Verwertungs GmbH

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer 05-0357-A16-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5 J x 18 H2 Typ TN1-8518
 Hersteller Kautschuk-Verwertungs GmbH

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|---|
| Nr. 1 | 205/45R18 | 225/40R18 |
| Nr. 2 | 215/35R18 | 245/30R18, 255/30R18 |
| Nr. 3 | 215/40R18 | 245/35R18 |
| Nr. 4 | 215/45R18 | 235/40R18, 245/40R18 |
| Nr. 5 | 225/35R18 | 245/30R18, 255/30R18, 265/30R18 |
| Nr. 6 | 225/40R18 | 245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18 |
| Nr. 7 | 225/45R18 | 245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 8 | 235/40R18 | 245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18 |
| Nr. 9 | 235/45R18 | 275/40R18 |
| Nr. 10 | 235/50R18 | 255/45R18, 285/40R18 |
| Nr. 11 | 245/35R18 | 255/35R18, 265/35R18 |
| Nr. 12 | 245/40R18 | 255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 13 | 245/45R18 | 265/40R18, 275/40R18, 285/40R18 |
| Nr. 14 | 245/50R18 | 275/45R18 |
| Nr. 15 | 255/40R18 | 275/35R18, 285/35R18, 295/35R18 |
| Nr. 16 | 255/45R18 | 275/40R18, 285/40R18 |
| Nr. 17 | 255/50R18 | 285/45R18 |
| Nr. 18 | 255/55R18 | 285/50R18 |
| Nr. 19 | 265/35R18 | 315/30R18 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Nummer 05-0357-A16-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5 J x 18 H2 Typ TN1-8518
Hersteller Kautschuk-Verwertungs GmbH

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

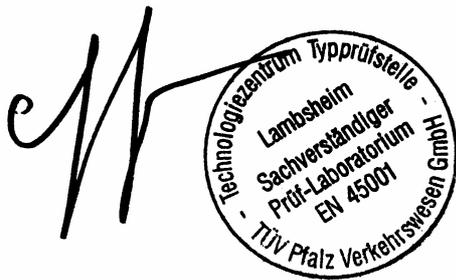
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 25.Mai 2007



Tufan

00109012.DOC